

Synonyme	Metronidazolium, Metronidazole
Arzneibuchqualität	Metronidazol Ph. Eur.
Anwendung und Wirkung	bei Rosacea Chemotherapeutikum einmal täglich dünn auftragen
Therapeutische Konzentration	0,5–2 % in Cremes, Gelen und Lösungen; obere Richtkonzentration 3,0 %!
Handelsform	<ul style="list-style-type: none"> • weißes, kristallines oder mikronisiertes Pulver; bitterer, leicht salziger Geschmack • Metronidazol-Verreibung 10 %: hydrophiles Suspensionskonzentrat, PKH Halle
Löslichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wasser (25°C): 1 in 100 • verdünnte Säuren: 10 in 100 • Ethanol (25°C): 1,5 in 100 • Ethanol (20°C): 0,5 in 100
Stabilität	photoinstabil; bei Lichteinwirkung dunkle Verfärbung; Erhitzen und Lichteinfluss fördern Zersetzung, Substanz lichtgeschützt bei RT > 5 Jahre stabil; wässrige Lösung auf pH 5 mit Citronensäure/Phosphat-Puffer eingestellt > 3 Jahre haltbar; im neutralen und alkalischen Milieu Zersetzung
pH-Stabilitätsoptimum	pH 4,6–5,4
Inkompatibilität	alkalisch reagierende Wirkstoffe, z. B. Erythromycin
Verschreibung und Herstellung	Metronidazol sollte nicht mit anderen Wirkstoffen zusammen rezeptiert und verarbeitet werden, deren Stabilitätsoptima weit von pH 5 abweicht, z. B. Erythromycin; bei Einarbeitung von Metronidazol in wasserhaltige Zubereitungen wie O/W-Cremes, insbesondere bei einprozentigen Zubereitungen, Wärmeanwendung vermeiden; es entstehen übersättigte Lösungen, aus denen beim Abkühlen Metronidazol auskristallisiert; bei Einsatz von automatischen Salbenrührsystemen muss die erzeugte Reibungswärme durch Kühlung effektiv abgeführt werden
Rezeptur-Empfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Hydrophile Metronidazol Creme 1/2 % (NRF 11.91.) • Hydrophiles Metronidazol Gel 0,75 % (NRF 11.65.)
Konservierung	<ul style="list-style-type: none"> • Sorbinsäure 0,1 % entsprechend Kaliumsorbat 0,14 % + Citronensäure, wasserfrei 0,07 % • Propylenglykol 20 % (bezogen auf die Wassermenge)